

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 24. Dezember 1903.)

Es werden folgende Bundesbeiträge zugesichert:

Dem Kanton Zürich:

1. Für die zu Fr. 2400 veranschlagte Entwässerung von 3,1 ha. im „Eichfeld“ daselbst des Herrn Joh. Ulr. Baltensperger und Genossen in Untereich, 25 %, im Maximum Fr. 600.

2. Für Drainierung der „Moorwiesen im Lussen“, Zihlbach, sowie der Langwiesen zu Guntalingen, Fläche 20,7 ha., Kostenvoranschlag Fr. 16,000, 25 %, im Maximum Fr. 4000.

3. Für Entwässerung von zirka 70 ha. des Hubbachgebietes in Thalheim an der Thur, Kostenvoranschlag Fr. 40,000, 25 %, im Maximum Fr. 10,000.

Dem Kanton Freiburg:

1. Für die Entwässerung der Weide „l'Avoyère“ bei Jaun des Herrn Peter Gendre in Freiburg, 6,2160 ha., Kostenvoranschlag Fr. 3342, 20 %, im Maximum Fr. 668. 40.

2. Für die zu Fr. 2211. 30 veranschlagte Entwässerung von 1,8880 ha. der Weide „Höchberg“ bei Plaffeyen des Herrn A. Zbinden in Zumstein, 20 %, im Maximum Fr. 442. 25.

3. An die zu Fr. 3365 veranschlagten Kosten der Drainage von 4,3520 ha. der Weide „Fontannettaz“ und „les Pralis“ bei Pâquier und la Tour-de-Trême des Herrn B. Bisig in Bulle, 20 %, im Maximum Fr. 673.

Dem Kanton Luzern für die Aufforstungsarbeiten am Schimberg des Herrn Fallegger-Wyrsh:

a. an die Kultur-, Entwässerungs- und Verbaukosten von Fr. 26,200, 70 %, im Maximum Fr. 18,340;

b. an die übrigen Kosten von Fr. 4000, 50 %, im Maximum Fr. 2000.

Dem Kanton Bern:

A. Für die Verbau- und Aufforstungsarbeiten in der Gemeinde Grindelwald:

1. Projekt Wyßhorn etc. der Bäuertgemeinde Itramen:

- a. an die Kulturkosten von Fr. 16,170, 70 %, im Maximum Fr. 11,319;
- b. an die Einfriedigungskosten von Fr. 9845, 50 %, im Maximum Fr. 4922. 50.

2. Projekt Bustilgen der Bäuertgemeinde Wärgistal:

- a. an die Kulturkosten von Fr. 17,737, 70 %, im Maximum Fr. 12,415. 90;
- b. an die Einfriedigungskosten von Fr. 11,622, 50 %, im Maximum Fr. 5811.

3. Projekt Bergelbach der Bäuertgemeinde Grindel:

- a. an die Kulturkosten von Fr. 8910, 70 %, im Maximum Fr. 6237;
- b. an die Verbaukosten von Fr. 5060, 50 %, im Maximum Fr. 2530. Gesamttotal Fr. 43,235. 40.

B. Für Verbau- und Aufforstungsarbeiten im Schlagbächlein der Bäuertgemeinde Bottigen, Voranschlag: a. für Kulturen Fr. 550, b. für Verbau Fr. 950, zusammen Fr. 1500, 70 %, im Maximum Fr. 1050.

(Vom 30. Dezember 1903.)

Herr Emanuel Heß, von Wald (Kanton Zürich), wird zum schweizerischen Konsul in Prag für das Königreich Böhmen, die Markgrafschaft Mähren und das Herzogtum Schlesien ernannt.

Entsprechend den Vorschriften der Vollziehungsverordnung vom 5. Februar 1897 zum Bundesbeschluß betreffend Hebung und Förderung der Kunst, haben auf Ende dieses Jahres aus dem Personalbestand der eidg. Kunstkommission auszutreten:

Herr Hugo Siegwart, Bildhauer, in Luzern;

„ Wilh. Ludw. Lehmann aus Zürich, Maler, in München;

„ Aug. Guidini, Architekt, in Lugano.

An deren Stelle werden für eine ordentliche Amtsdauer von drei Jahren, vom 1. Januar 1904 an gerechnet, gewählt:

- Herr Hans Beat Wieland aus Basel, Maler, in München;
 „ Luigi Rossi, Maler, in Mailand und Lugano;
 „ August Heer, Bildhauer, in Basel.

Die übrigen Mitglieder der Kommission sind:

- Herr Gustav Jeanneret, Maler, in Cressier, Präsident;
 „ Louis Dunki, Maler, von und in Genf;
 „ Emil Bonjour, Direktor des Kunstmuseums in Lausanne;
 „ Hermann Gattiker, Maler und Radierer, in Zürich;
 „ Gustav Gull, Professor, in Zürich;
 „ Filippo Franzoni, Maler, in Locarno;
 „ Charles Giron, Maler, in Vivis;
 „ Alfred Welti aus Zürich, Maler, in München.

(Vom 30. Dezember 1903.)

Herrn Professor Dr. E. Dind in Lausanne wird die nachgesuchte Entlassung von seinen Funktionen als Präsident der medizinischen Prüfungskommissionen von Lausanne, Freiburg und Neuenburg, sowie als Mitglied des leitenden Prüfungsausschusses, unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt. Als sein Nachfolger, d. h. als Mitglied des eidgenössischen Prüfungsausschusses und Präsident der medizinischen Prüfungskommissionen von Lausanne, Neuenburg und Freiburg, wird gewählt: Herr Dr. A. Roud, Professor der Anatomie an der Universität Lausanne.

Als Feldprediger des Infanterieregiments Nr. 32 wird ernannt: Alfredo Nosedà, Pfarrer, in Morbio-Inferiore.

Die in Artikel 5 der Konzession einer Eisenbahn von Meiringen nach Innertkirchen, vom 24. April 1902 (E. A. S. XVIII, 58), angesetzte Frist zur Einreichung der vorschriftsmässigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um zwei Jahre, d. h. bis 24. April 1906, verlängert.

Die in Artikel 5 der Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn von Alpnachstad, Station der Brünigbahn, über Stans nach Alt-

dorf, Station der Gotthardbahn, vom 24. April 1902 (E. A. S. XVIII, 50), angesetzte und durch Bundesratsbeschluß vom 7. August 1903 (E. A. S. XIX, 147) erstreckte Frist zur Einreichung der vorschriftsmäßigen technischen und finanziellen Vorlagen, sowie der Gesellschaftsstatuten, wird um ein Jahr, d. h. bis 24. Oktober 1904, verlängert.

(Vom 5. Januar 1904.)

Der Bundesrat hat seine Delegation für Handelsvertragsunterhandlungen neuerdings bestellt aus den jetzigen Vorstehern des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements, des Finanz- und Zolldepartements und des Politischen Departements.

Für die Kranken- und Unfallversicherung hat der Bundesrat eine Delegation bestellt aus dem Vorsteher des Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartements, dem Stellvertreter des Chefs dieses Departements und dem Vorsteher des Politischen Departements.

Vorgängig der Behandlung des Militärschultableaus pro 1904 wird die Abhaltung des Hufschmiedkurses auf die Zeit vom 5. Februar bis 31. März in Thun festgesetzt.

Als eidgenössischer Stabsapotheker wird ernannt: Hauptmann der Sanitätstruppen Wilhelm Studer, von und in Bern, unter Beförderung zum Major der Sanitätstruppen und Versetzung in den Territorialdienst.

Zum Adjutanten des Bataillons 121 Landwehr II. Aufgebot wird ernannt: Hauptmann Heinrich Hauser in Altstetten.

Die nachgenannten Unteroffiziere werden zu Lieutenants der Festungstruppen ernannt:

Korporal Keller, Rudolf, in Zürich.

„ Kübler, Paul, in Bern.

„ Brändli, Rudolf, in Zürich.

„ Steinegger, Albert, in Burgdorf.

„ Frank, Karl, in Burgdorf.

„ Meier, Eugen, in Zürich.

„ Ehrensperger, Friedrich, in Winterthur.

„ Faber, Paul, in Zürich.

Wachtmeister Gautschi, Heinrich, in Basel.

Korporal Höhn, Werner, in Wädenswil.

„ Camenzind, Albert, in Andermatt.

„ Pfister, Otto, in Zürich.

„ Weber, Otto, in Zürich.

Wahlen.

(Vom 30. Dezember 1903.)

Departement des Innern.

Direktor des schweiz. Landes-
museums:

Dr. Hans Lehmann, von Zofingen,
zurzeit Vizedirektor der An-
stalt.

Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

Amt für Gold- und Silberwaren.

Kontrollleur für Gold- und Silber-
waren bei den Zollstätten in
Basel:

Arnold Lavoyer, von Fontaines
(Neuenburg).

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Zollgehülfen II. Klasse: Johann Rohrer.
 Heinrich Epprecht.
 Josef Fischer.
 August Bonhöte.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

[illegible]

Postcommis in Altstätten
(St. Gallen): Jakob Wehrli, von Muolen (St.
Gallen), Postcommis in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in
St. Stephan: Gottlieb Beetschen, von Lenk,
Posthalter in St. Stephan.

Telegraphist und Telephonist in
Bäretswil (Zürich): Hermann Meyer, von Bäretswil,
Posthalter daselbst.

(Vom 5. Januar 1904.)

Militärdepartement.

**Kasernenverwalter und Verwalter
der Fouragevorräte in Frauen-
feld:** Infanterie - Hauptmann Heinrich
König, von Tägerweilen, zurzeit
Regierungssekretär in Frauen-
feld.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

**Inspektor für Rechnungswesen
und Statistik:** Gottfried Rathgeb, von Dietlikon
(Zürich), bisher Stellvertreter
des Inspektors.

Postverwaltung.

Postcommis in Pruntrut:	Paul Conrad, von Nods (Bern), Postcommis in Burgdorf.
Postcommis in St. Gallen:	Johann Duft, von Kaltbrunn (St. Gallen), Postaspirant in St. Gallen. Albert Sutter, von Büren a. A. (Bern), Postaspirant in Chaux- de-Fonds.
Postcommis in St. Maurice:	Heinrich Borloz, von Ormont- dessous (Waadt), Postaspirant in Basel.
Postcommis in Yverdon:	Louis Benoit, von Le Chenit (Waadt), Postcommis in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

Chef des Telegraphen- und Telephonbureaus in Aigle:	Frédéric Régamey, von Epalinges (Waadt), Telegraphist in Lau- sanne.
Telegraphist in Freiburg:	Adolf Kallen, von Frutigen, Tele- graphist in Chaux-de-Fonds.
Telephongehülfe II. Klasse in Bern:	Karl Brander, von Ebnat, Tele- graphist in Bern.
Telegraphist in Schwellbrunn:	Emma Zuberbühler, von Wald- statt, Posthalterin in Schwell- brunn.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1904
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	01
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.01.1904
Date	
Data	
Seite	18-24
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 820

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.